

GEMEINDE: Auberg

ORTSCHAFT: Hollerberg —

St.-Georgs-Kirche

Doppelwappen oberhalb des Hochaltarbildes in der Kirche

ZEIT: 1732

GESCHLECHT:

links: Welsberg

rechts: Sprinzenstein

GESCHICHTE:

Hans Hollerberger, Pfleger auf der Feste Schönberg (heute Schloßhügel) ließ die Kirche am Hollerberg neu erbauen. Sie wurde 1462 eingeweiht. Im 16. Jhdt. übernahmen die Hörleinsberger auf Lichtenau das Patronat über die Kirche. 1624 wurde sie dem Stifte St. Florian zugesprochen und von den Sprinzensteinern verwaltet. Johann Ehrenreich von Sprinzenstein auf Neuhaus ließ an einem Georgitag von seinem Benefiziaten einen Gottesdienst halten und kam deswegen mit dem Stift in Streit, der erst 1728 zugunsten des Stiftes endete. Die Sprinzensteiner, besonders Maria Gabriela, die Tochter Johann Ehrenreichs und seit 1728 mit Joseph Graf von Welsberg verheiratet, blieben weiterhin die Gönner der Kirche. Sie ließen die Kapelle erneuern und stifteten 1732 das Hochaltarbild (von Grasmair), das sie mit ihren Wappen versehen ließen. 1740 starb Maria Gabriela.

